

29. Mai 1936

731

SEMINAR FÜR
MITTLERE UND NEUERE GESCHICHTE AN DER
REICHSUNIVERSITÄT STRASSBURG

130
Straßburg, 23. 9. 42.
Universitäts-Hauptgebäude

Sehr verehrte Fräulein D. Vinken

Ihre Mahnungen liegen mir
auf der Seele, aber wie soll ich sie dann aus-
bekommen? Durch Sie ich nämlich zusammen-
gekloppt, bekomme allzu leicht, was den
abgesandten Blutdruck haben soll, Sie vom
Angst aller Termine entledigt und bürden mich

Manne lägen, die die von mir ver-
missten Notizen aus der Glasse Afford-
Kontakke erhalten, und dass sie
eine Veröffentlichung des Auftrags ohne
dieser Belege nicht zu können können.
Dieses heftige Material wird aber erst
in langer Zeit verfügbar sein und wird
sie dann wohl nicht allzu schnell
einbringen lassen. So können Sie also,
zu meinen Bedauern, für das nächste Heft
weder mit meinen, noch mit Most Auf-
satz rechnen, zumal ich nur alle Kraft